

## Kalksandstein

# Gleichgewicht der Natur bleibt erhalten

**Hannover (ABZ).** – Ökologisch nachhaltige Kenndaten von Baustoffen tragen dazu bei, Lösungen zur Ökologie eines Bauwerks zu optimieren, die für die spätere Qualität und Lebensdauer des Gebäudes entscheidend sind. Bezogen auf den Bereich „Wandbaustoffe“ zeichnet sich der massive Kalksandstein von KS\*, dem größten Verbund mittelständischer Kalksandsteinhersteller und Spezialist für den massiven Mauerwerksbau, gleich mit mehreren belegbaren, ökologisch nachhaltigen Vorteilen und Eigenschaften aus. Sie erstrecken sich über den gesamten Lebenszyklus, von der Rohstoffgewinnung über die Produktion, den Transport die Nutzung als Baumaterial bis hin zum Rückbau und Recycling. Kalksandstein von KS\* ist ein regional hergestelltes Naturprodukt aus heimischen Rohstoffen. Schon seit 1894, dem Beginn der industriellen Produktion von Kalksandstein, wird der Traditionswandbaustoff aus den natürlichen und lokalen Rohstoffen Kalk, Sand und Wasser hergestellt. Schadstofffrei, ohne chemische Zusatzstoffe und Allergie auslösenden Substanzen hat diese Rezeptur bis heute Gültigkeit. Konsequenterweise wird sie auch als Reinheitsgebot des Kalksandsteins bezeichnet und ist die Grundlage für wohngesundes, ökologisches und nachhaltiges Wohnen. Und so wird es auch bleiben. Unverfälscht, echt und naturbelassen. Die ökologischen Kriterien

lich geprüft und dokumentiert worden. Den mengenmäßig weitaus größten Anteil in den Kalksandsteinen macht der Zuschlagstoff Sand aus. Nach dem umweltfreundlichen und naturschonenden Abbau der natürlichen Sandlagerstätten, die sich meist in unmittelbarer Nähe des KS-Werkes befinden, wird das Gelände unter ökologischen Gesichtspunkten in Etappen sorgfältig rekultiviert.

Es entstehen neue Biotope mit einer vielgestaltigen Flora und Fauna, die zahlreiche Tiere und Pflanzen beherbergen. Zunehmend dienen sie der Bevölkerung auch als Naherholungsgebiet und in Verbindung mit einem Badesee als ein idealer Ort zum Entspannen und Relaxen.

Ein weiteres wesentliches Kriterium für die ökologische Unbedenklichkeit von Kalksandstein ist der umweltfreundliche und energiesparende Produktionsprozess. Unter Wasserdampf wird der weiße, massive Mauerstein in kurzer Zeit in Druckkesseln schonend gehärtet.

Die niedrigen Temperaturen von nur etwa 200 °C und die kurzen, acht- bis zehnstündigen Härtezeiten sorgen für einen sehr geringen Energieaufwand bei der Produktion. Der Wasserdampf wird vor allem auf umweltfreundlicher Basis von Erdgas, Leichtöl oder Biogas erzeugt. Gleich nach dem Härten und Abkühlen ist der Kalksandstein fertig und kann vermauert werden.

Ein bedeutender Dienstleistungsfaktor von KS\* ist das flächendeckend und bundesweit zur Verfügung stehende, mittelstandsgeprägte Beraternetz und die regionalen Standorte der KS\*-Werke. Aufgrund ihrer starken lokalen Präsenz sind die Transportwege, von der Rohstoffgewinnung zur Produktion und anschließend zur Baustelle, entsprechend kurz. Der dadurch geringe Kraftstoffverbrauch reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und schont natürliche Ressourcen und die Umwelt.

Auch nach der Nutzung als Wandbaustoff kann Kalksandstein als wertvoller Baustoff wiederverwendet werden. Er wird recycelt und als sortenreines Kalksandstein-Bruchmaterial u. a. im Straßen- und Erdbau sowie im Deponiebau und als Vegetationsbaustoff eingesetzt.

[nebauzeitung.de](http://nebauzeitung.de)

Z online

des Kalksandsteins belegt die Ökobilanz, die bereits 1994 von unabhängigen Instituten erstellt worden ist. Unter anderem sind die nachhaltigen Eigenschaften, die Rohstoff- und Energiegewinnung, Rohstofftransporte und die Herstellungsphase der Kalksandsteine unter ganzheitlichen Gesichtspunkten wissenschaft-